



Gemeinde

Wangen-Brüttisellen

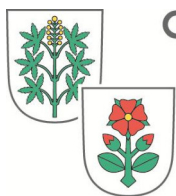
LEITBILD WANGEN-BRÜTTISELLEN

Schwerpunktprogramm 2024/27

urban

scilicet





Gemeinde

Wangen-Brüttisellen

LEITBILD WANGEN-BRÜTTISELLEN 2050

	Seite
Schwerpunktprogramm 2024/27	1
Ideenspeicher	11
Archiv ab 3. April 2024	18

Bezugsquelle des gesamten Leitbilddossiers:

<http://www.wangen-bruettisellen.ch/de/politik/leitbildfs/> oder bei der Gemeindeverwaltung,
Geschäftsleitung/Präsidiales, Stationsstrasse 10, 8306 Brüttisellen (Tel. 044 805 91 40)

Genehmigt mit Beschluss vom 29. September 2025

SCHWERPUNKTPROGRAMM 2024/2027 / TÄTIGKEITEN 2026

Leitbild 2050 «Wangen-Brüttisellen 2050: Wo Stadt und Land sich treffen»

So wünschen wir, Bevölkerung und Behörden, uns in 30 Jahren unser Wangen-Brüttisellen: zwei Ortsteile mit eigenem Charakter bilden gemeinsam eine vielfältige, attraktive Gemeinde. Die urbanen Qualitäten von Brüttisellen und das ländliche, dörfliche Wangen zeichnen unsere Gemeinde aus.

Wangen-Brüttisellen ist eingebettet in den nachhaltig gestalteten Lebens- und Wirtschaftsraum Zürichs und des Glattals, an zentraler Lage, hervorragend erschlossen durch den öffentlichen Verkehr.

Hier wohnen gegen 10'000 Menschen jeden Alters und unterschiedlichster Herkunft miteinander und tragen zu einem aktiven Gemeindeleben bei. Dorffeste sind unsere kulturelle Spezialität. Gemeinsame Begegnungen und die Offenheit der Menschen sorgen dafür, dass Wangen-Brüttisellen unser aller Zuhause ist.

Wir schätzen es, in unmittelbarer Nähe zu finden, was wir zum Leben brauchen: Weite, naturnahe Erholungsgebiete oben im Nordosten, attraktive Begegnungsorte im öffentlichen Raum, ruhige und sichere Wohnquartiere, vielfältige Kultur- und Freizeitangebote für alle Generationen, vorbildliche und geschätzte Volksschulen, familienfreundliche Angebote, beste Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf und gegen 8000 hochwertige Arbeitsplätze. Die Umsetzung des Konzepts „historischer Flugplatz mit Werkflügen“ verhinderte höhere Lärmimmissionen – ein wichtiger Beitrag für unsere gute Lebensqualität.

An Wangen-Brüttisellen schätzen wir besonders:

- unsere engagierte Bevölkerung, die sich für die Bedürfnisse von Jung und Alt einsetzt.
- das urbane, multikulturelle Brüttisellen mit seiner einladenden Begegnungszone im Zentrum mit vielseitigen Einkaufsmöglichkeiten, Gewerbe und Dienstleistungen.
- das ländliche Wangen mit seinem lebendigen und gepflegten Dorfkern
- die sorgfältig landwirtschaftlich bewirtschaftete, naturnahe Umgebung und den Wald."

Und was ist das Erfolgsrezept, das Wangen-Brüttisellen in 30 Jahren soweit bringt? Wir tragen Sorge zu unseren natürlichen Ressourcen. Eine vorausschauende, nachhaltige Gestaltung unseres Lebensraums, die Zusammenarbeit mit der Region, der Einbezug aller Bevölkerungskreise und der offene Dialog untereinander sind uns wichtig.

Schwerpunkte	Lösungsansätze	Ltg.	Angestrebter Zustand 2027	Tätigkeiten 2026	Finanzbedarf IR oder ER in CHF 1'000	
					2026	2027-2029 gem. FiPla
1. Wir setzen auf die sich ergänzenden Stärken von Wangen und Brüttisellen und entwickeln diese weiter.	a) Entwicklung Ortszentrum Brüttisellen.	mg/ cw	Die Bedürfnisse der Bevölkerung an die Entwicklung des Ortszentrums Brüttisellen sind bekannt.	Die ersten Massnahmen aus dem konsolidierten Massnahmenplan befinden sich in der Umsetzung.	offen	offen
		mg/ cw	Das Freiraum- und Nutzungskonzept ist gemäss Massnahmenplan in Umsetzung.	Die ersten Massnahmen aus dem konsolidierten Massnahmenplan befinden sich in der Umsetzung.	offen	offen
	b) Im Dorfkern Wangen Treffpunkte und Begegnungsmöglichkeiten unterstützen.	rd/ ish	Ein Konzept (inkl. Kostenschätzung) zur Sanierung des Schurterhauses ist erarbeitet.	Die Fortsetzung des Projekts ist auf später verschoben.	0	0
		rd/ ish	Das Schurterhaus und der Vorplatz sind dank der Zwischennutzung als Treffpunkt bei der Bevölkerung etabliert und tragen zu einem guten Dorfleben bei.	Eine neue Zwischennutzung des ehemaligen Postlokals als Kultkafi hat der Gemeinderat im Jahr 2025 bewilligt und wird im 2026 in Betrieb sein.	0	0
	c) Unter Einbezug der Bevölkerung die Profile und Funktionen der beiden Ortsteile schärfen.	md/ hd	Im Rahmen des Leitbildprozesses Potenziale und Bedürfnisse der beiden Ortsteile regelmässig unter Einbezug der Bevölkerung überprüfen.	Die Bevölkerungsbefragung wird 2026 erneut durchgeführt. Die Auswertung wird in die Leitbildüberprüfung des Gemeinderats einfließen. Ideen können im Ideenspeicher auf der Homepage laufend eingebracht werden. Die Bewertung des Ideenspeichers findet jährlich statt.	50	0
2. Wir engagieren uns vorausschauend für die nachhaltige Gestaltung unseres Lebensraums.	a) Qualität von Grün- und Freiflächen innerhalb des Siedlungsgebiets stärken.	mg/ cw/ mk/ LBS	Bei Gestaltungsplänen und öffentlichen Räumen ist der Anteil an Frei- und Grünflächen erhöht.	Gestaltungspläne werden angepasst und begleitet, um den höheren Anteil an Frei- und Grünflächen in neuen und bestehenden öffentlichen Räumen zu gewährleisten.	0	0
		ub/ rw		Einbindung des Gartens beim Schulhaus Steiacher in den Schulunterricht.	1	3
		mk/ rd/ LTUS	Begrünungen (Bäume, Rabatten und Pflanztröge) im öffentlichen Raum (inkl. umgestaltete Strassen) sind umgesetzt.	Die Abteilung Bau und Sicherheit in Koordination mit der Arbeitsgruppe Umwelt prüft Massnahmen und setzt sie in Absprache mit dem GR um.	0	0

Schwerpunkte	Lösungsansätze	ltg.	Angestrebter Zustand 2027	Tätigkeiten 2026	Finanzbedarf IR oder ER in CHF 1'000	
					2026	2027-2029 gem. FiPla
	b) Energie- & Klimafragen verstärkt Rechnung tragen.	rd/ish	Für den Ersatz sowie den Betrieb der Beleuchtung und Energieversorgung der Gemeindeligenschaften wurden nachhaltige Alternativen geprüft und teilweise umgesetzt.	Die Beleuchtungserneuerungen in LED in allen öffentlichen Liegenschaften werden weiter forciert und umgesetzt.	130	295
				Im Jahr 2026 ist zudem vorgesehen, eine alte Ölheizung an der Schüracherstrasse 4 mit einer Wärmepumpe zu ersetzen.	60	0
				Im Jahr 2026 wird eine Photovoltaikanlage auf der Schulanlage Oberwisen installiert.	201	0
		mk/LBS	Die prioritären Massnahmen der Energie- und Klimastrategie sind umgesetzt.	Die Arbeitsgruppe Energie und Umwelt wird gebildet und Massnahmen werden konkretisiert.	0	15
				Die Kandelaber werden in Etappen ersetzt, dies gemäss koordiniertem Vorgehensvorschlag Gemeinde und Werke Wangen-Brüttli-sellen.	0	219
		mk/LBS/mg/cw	Es existieren Carsharing-Angebote und Ladestationen für E-Autos.	Die bestehenden Ladestationen werden ausgewertet und je nach Bedarf neue Standorte geprüft.	0	0
	c) Naturschutz und Biodiversität fördern.	rd/LBS	Eine integrale Biodiversitätsstrategie (Wald, Landwirtschaft, Siedlung, Gemeindeligenschaften) ist erarbeitet und erste Massnahmen sind umgesetzt.	Die Arbeit der Arbeitsgruppe Umwelt wird fortgesetzt und bei Bedarf wird ein externes Umweltbüro beigezogen.	15	15
		rd/LBS	Die Bevölkerung ist sensibilisiert über die Pflege des Waldes und das korrekte Verhalten in der Natur und im öffentlichen Raum.	Die Landwirtschaftskommission und die Arbeitsgruppe Umwelt werden konkrete Verhaltensvorschläge ausarbeiten, welche vom Gemeinderat zur Umsetzung freigegeben werden.	0	0
	d) Massnahmen zur Verminderung der Lärmbelastung ergreifen.	mk/LBS	Abklärungen zu Lärmschutzmassnahmen entlang der A15/A1 wurden getroffen.	Die Koordination bzw. der Informationsaustausch mit dem Astra wird wie vorgesehen fortgesetzt.	0	0

Schwerpunkte	Lösungsansätze	Ltg.	Angestrebter Zustand 2027	Tätigkeiten 2026	Finanzbedarf IR oder ER in CHF 1'000	
					2026	2027-2029 gem. FiPla
		mg/ cw	Die Überdeckung der A15/A1 wurde an den entsprechenden Stellen beantragt.	Die Gemeindevertreter setzen sich dafür ein, dass die Überdeckung in die nächste Revision des kantonalen Richtplans aufgenommen wird.	offen	offen
	e) Entwicklung und Betrieb Flugplatz Dübendorf aktiv mitgestalten.	md/ mg/ cw	Die Gemeinde bringt ihre Interessen bei der Umsetzung des Syntheseberichts gemäss Konzept "historischer Flugplatz mit Werkflügen" ein.	Die Gemeinde denkt und lenkt bei der Umsetzung des Syntheseberichts aktiv mit und vertritt ihre Interessen über die eingebundenen Vertreter der Gemeinde.	15	15
		md/ mg/ cw	Beim neu erstellten militärischen Heliport wurden alle möglichen Massnahmen zur Lärmoptimierung ergriffen.	Sollte das Bundesverwaltungsgericht nicht zugunsten der Gemeinde entscheiden, wird sich die Gemeinde beim Neubau für zusätzliche Lärmoptimierungsmassnahmen weiterhin einsetzen.	20	20
	f) Die Verkehrsbelastung durch den MIV (motorisierter Individualverkehr) reduzieren und die Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden verbessern.	mk/ LBS	In der Bevölkerungsbefragung 2026 steigt das Ergebnis zum Thema "Massnahmen für die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer" um 2 Punkte.	Die Sanierung und Umgestaltung der Zürichstrasse wird abgeschlossen.	0	0
		mk/ LBS	Tempo-30-Gesuche aus der Bevölkerung wurden gemäss Gesamtverkehrskonzept geprüft und nach Möglichkeit umgesetzt.	Die 2025 eingegangenen Gesuche (Wangen) werden umgesetzt.	10	10
		mk/ LBS	Die Entlastungs- und Umfahrungsstrasse (Gebiet Mitte) wurde geprüft und ist geplant.	Aus planerischen Gründen wird das Projekt verschoben.		
		mk/ LBS	In der Bevölkerungsbefragung 2026 steigt das Ergebnis zum Thema "Erschliessung für den Langsamverkehr" um 2 Punkte.	Unter Einbezug der Bevölkerung werden Massnahmen geprüft und nach Möglichkeit umgesetzt.	5	5
		mk/ LBS	Das Fuss- und Velowegnetz ist qualitativ aufgewertet und ggf. erweitert.	Mit der Umsetzung des BGK Zürichstrasse wird das Fuss- und Velowegnetz qualitativ aufgewertet.	0	0
		mk/ LBS	Die Gemeinde hat Massnahmen ergriffen, um das Angebot des öffentlichen Verkehrs zu verbessern und v.a. am Abend auszubauen.	Verbesserungsvorschläge werden im Rahmen des Fahrplanverfahrens an den entsprechenden Stellen eingebracht.	0	0

Schwerpunkte	Lösungsansätze	Ltg.	Angestrebter Zustand 2027	Tätigkeiten 2026	Finanzbedarf IR oder ER in CHF 1'000	
					2026	2027-2029 gem. FiPla
	g) Regionale Zusammenarbeit weiterführen.	GR	Synergien und Einsparpotenziale aufgrund regionaler Zusammenarbeit werden genutzt.	Aktive Beteiligung in den bestehenden Gefässen der regionalen Zusammenarbeit.		
3. Wir berücksichtigen die Anliegen aller Bevölkerungskreise und Generationen und beziehen sie mit ein.	a) Projekte auf Möglichkeit der Partizipation überprüfen.	GR	Alle Projekte werden systematisch auf Partizipationsmöglichkeiten geprüft.	Alle Projekte werden auf Partizipationsmöglichkeiten überprüft.	0	0
		md/ hd		Mit der Planung der 200-Jahr-Feier (2031) beginnen, Ideen der Vereine und Bevölkerung sammeln. Es wird ein Konzept erarbeitet.	5	offen
		rz/ pb		Im Rahmen der Umsetzung der Kinder-, Jugend- und Familienpolitik werden Partizipationsstrukturen aufgebaut.	0	0
				Ein Partizipationsanlass mit Kindern, Jugendlichen und Schlüsselpersonen findet statt.	2	2
		ub/ rd/ rw		Die Baukommission Steiachener bezieht Meinungen und Ideen der betroffenen Akteure für den Neubau mit ein (inkl. Schülerinnen und Schüler).	0	0
		GR	In der Bevölkerungsbefragung 2026 wird das Ergebnis zum Thema "Möglichkeiten, sich in der Gemeinde zu engagieren/etwas zu bewirken" gehalten.	Die Gemeindeversammlung wird attraktiver gestaltet.	8	8
				Neue Ideen aus der Bevölkerung und Interessengemeinschaften offen aufnehmen und Unterstützung der Gemeinde prüfen.	0	0
	b) Die Bevölkerung für ein Engagement fürs Gemeindeleben sensibilisieren.	GR	Es stehen genügend Personen für Behördenämter zur Verfügung.	Die Mitglieder des Gemeinderats informieren Interessierte über ihre Arbeit und/oder vermitteln Kontakte zu anderen Behördenmitgliedern.	0	0
		rz/ pb	Es stehen genügend Personen für Freiwilligenarbeit zur Verfügung.	Damit genügend Personen für Freiwilligenarbeit zur Verfügung stehen, werden im Rahmen der Kinder-, Jugend- und Familienpolitik gezielt Strukturen geschaffen (z.B. Mitwirkungsanlässe), die Beteiligung und Engagement fördern.	0	2

Schwerpunkte	Lösungsansätze	Ltg.	Angestrebter Zustand 2027	Tätigkeiten 2026	Finanzbedarf IR oder ER in CHF 1'000	
					2026	2027-2029 gem. FiPla
		GR	In der Bevölkerungsbefragung 2026 bleibt das Ergebnis zum Thema "Existenz von aktiven Vereinen" bei 75 Punkten.	Bestehende Vereine werden gemäss dem neuen Vereinsreglement unterstützt.		
				Neue Ideen und Projekte aus der Bevölkerung, Interessengemeinschaften und Vereine offen aufnehmen und Unterstützung der Gemeinde prüfen.	0	2
	c) Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördern.	rz/ ub/ rw/ pb	Für Kinder und Jugendliche aller Altersstufen stehen zeitgemässe, wirtschaftlich tragfähige schul- und familienergänzende Betreuungsmöglichkeiten zur Verfügung.	Die familienergänzenden Betreuungsmöglichkeiten (Kitas, Spielgruppen, Tagesfamilien) werden weiterhin subventioniert.	120	120
		ub/rw		Institutionalisierung der Information und Aufklärung der Öffentlichkeit über die Bedeutung von schul- und familienergänzender Betreuung für die persönliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen sowie für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.	0	0
	d) Jugend in die Gestaltung des Lebensraums einbeziehen.	rz/ pb	Die Jugend hat eine politische Stimme in der Gemeinde.	Ein Mitwirkungsanlass unter Einbezug von Jugendlichen wird durchgeführt, um ihre Perspektiven in politische Entscheidungsprozesse einzubringen. Der Verein Jumi wird weiterhin unterstützt.	5	5
		rz/ pb	Wangen-Brüttisellen trägt das Unicef-Label «Kinderfreundliche Gemeinde».	Die im Aktionsplan vorgesehenen Massnahmen werden schrittweise umgesetzt, um die Voraussetzungen für das Unicef-Label «Kinderfreundliche Gemeinde» zu erfüllen.	9	9

Schwerpunkte	Lösungsansätze	Ltg.	Angestrebter Zustand 2027	Tätigkeiten 2026	Finanzbedarf IR oder ER in CHF 1'000	
					2026	2027-2029 gem. FiPla
	e) Integration der Migrationsbevölkerung fördern.	rz/ pb	Massnahmen aus dem Integrationskonzept sind umgesetzt.	Im Rahmen der Umsetzung des Kantonalen Integrationsprogramms 3 koordiniert und entwickelt die Familien- und Integrationsbeauftragte Massnahmen in den Bereichen Erstinformation, Sprache, Frühe Kindheit (Projekt Fit für den Kindergarten) sowie Zusammenleben und Partizipation	9	14
		rz/ pb/ ub/ rw	Es besteht eine lokale Vernetzung unter den Akteuren der frühen Förderung und der Schule, die den Übergang in den Kindergarten fördert.	Das 2025 initiierte Vernetzungstreffen wird fortgeführt und als fester Bestandteil im Jahresprogramm verankert. Ergänzend dazu etabliert sich ein regelmässiger Austausch der Steuerungsgruppe aus den Abteilungen Schule und Gesellschaft, mit dem Ziel, die Zusammenarbeit sowie die strategische Weiterentwicklung rund um den Übergang in den Kindergarten nachhaltig zu stärken.	0	0
		rz/ pb	In der Bevölkerungsbefragung 2026 wird das Ergebnis zum Thema "In Wangen-Brütisellen fühle ich mich gut im Dorfleben integriert" bei der ausländischen Bevölkerung gehalten.	Es werden gezielt Strukturen geschaffen, welche die Beteiligung und die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund fördern.	0	0
		ub/ rw		Implementierung der Qualitätssicherung der Ergebnisse aus der Frühförderung in der Schule.	0	0
		GR	In der Bevölkerungsbefragung 2026 wird das Ergebnis zum Thema "Integration von Menschen anderer Herkunft" gehalten.	Die Projekte im Bereich Integration werden weitergeführt.	0	0
	f) Behindertenrechtskonvention umsetzen.	md/ hd	Alle Ressorts und Verwaltungsstellen sind für die Umsetzung der Behindertenrechtskonvention (Inklusion) sensibilisiert.	Es wird ein Inklusions-Check in der Gemeinde durchgeführt.	4	offen
				Die Zuständigkeit für das Thema Inklusion wird geklärt.	0	0
4. Wir fördern den Wohn- und Wirtschaftsstandort	a) Standortmarketingkonzept umsetzen, um den Wohn- und	md/ cw	Die prioritären Massnahmen des Standortmarketingkonzepts sind umgesetzt.	Nach der Umsetzung der prioritären Massnahmen zur Standortförderung im Bereich	85	70

Schwerpunkte	Lösungsansätze	Ltg.	Angestrebter Zustand 2027	Tätigkeiten 2026	Finanzbedarf IR oder ER in CHF 1'000	
					2026	2027-2029 gem. FiPla
Wangen-Brüttisellen.	Arbeitsstandort zu stärken.			Kommunikation wird im Jahr 2026 die zweite Phase eingeleitet und umgesetzt.		
				Ein weiteres Netzwerktreffen mit den Unternehmen und dem Gewerbe findet statt.	5	5
		mg/ cw	Für alle Einkommensklassen und Generationen steht Wohnraum zur Verfügung	Die vom Gemeinderat definierten Massnahmen werden der Bevölkerung im Rahmen einer Gemeindeversammlung vorgestellt.	0	0
		mg/ cw/ GR	In der Bevölkerungsbefragung 2026 steigt das Ergebnis zum Thema "Einkaufsmöglichkeiten für Artikel des täglichen Bedarfs" um 2 Punkte.	Bei Gestaltungsplänen prüfen, ob die Realisierung von Geschäften des täglichen Bedarfs möglich ist und Bauherren auf den Bedarf hinweisen.	0	0
	b) Qualität der Schule erhalten.	rd/ ish ub/ rw	Die Schulraumplanung ist fortgeschrieben.	Im Jahr 2026 ist vorgesehen, mit der Umsetzung der Erweiterung der Schulanlage Steicher zu starten, vorbehaltlich der positiven Urnenabstimmung. Diese Umsetzung erfolgt aufgrund der Erarbeitung der Schulraumplanung.	6'920	10'333
				Der rollende Prozess der Schulraumplanung ist implementiert und die Planung aktuell.		
	c) Steuerfuss im Rahmen des kantonalen Mittels halten.	cd/ th	Der Steuerfuss liegt im Rahmen des kantonalen Mittels.	Der Steuerfuss wird jährlich überprüft und bei Bedarf werden Massnahmen ergriffen.	0	0
	d) Die Gemeindeverwaltung als attraktive Arbeitgeberin positionieren.	md/ hd/ GL	Offene Stellen werden rasch mit motivierten und qualifizierten Fachkräften besetzt.	Die Karriereseite der Gemeinde wird attraktiver gestaltet.	20	6
5. Wir setzen uns ein für attraktive	a) Öffentlichen Raum attraktiv gestalten und beleben.	rd/ ish/ JuFa-Ko	Die öffentlichen Spielplätze sind zu modernisieren, attraktiven Begegnungsorten für Jung und Alt weiterentwickelt.	Der Spielplatz Büel wird komplett erneuert unter Einbezug der JuFaKo.	200	0

Schwerpunkte	Lösungsansätze	Ltg.	Angestrebter Zustand 2027	Tätigkeiten 2026	Finanzbedarf IR oder ER in CHF 1'000	
					2026	2027-2029 gem. FiPla
Begegnungsorte im öffentlichen Raum		JuFa Ko		Die JuFaKo überprüft die Spielplatzsituation mit dem Ziel, die öffentlichen Anlagen bis 2027 zu modernen und attraktiven Begegnungsorten für Jung und Alt weiterzuentwickeln.	0	5
		mg/ cw	Es gibt in Wangen und Brüttisellen je einen neuen Begegnungs- und/oder Spielplatz.	Der Masterplan 2016 wird überarbeitet. Neue Begegnungs- und Spielmöglichkeiten werden im Rahmen der Überarbeitung geprüft und nach Möglichkeit ausgeschieden.	80	30
		mg/ cw	In der Bevölkerungsbefragung 2026 steigt das Ergebnis zum Thema "öffentlicher Raum" um 2 Punkte.	Gestützt auf den konsolidierten Massnahmenplan aus dem Nutzungs- und Freiraumkonzept, Standortmarketingkonzept, Jugend und Familienkonzept und Aktionsplan Partizipation befinden sich erste Umsetzungsschritte in der Ausführung.	offen	offen
		rz/ pb	Ein Konzept für ein Familienzentrum ist erarbeitet.	Wird im Moment zurückgestellt.	0	0
6. Wir informieren transparent und verständlich ge- genüber allen	a) Chancen der Digitalisierung nutzen.	md/ hd/	Die digitalisierte Gemeindeverwaltung erleichtert den Bürgerinnen und Bürgern den Zugang zu Dienstleistungen. Die Strategie «Digitale Verwaltung» ist umgesetzt.	Das digitale Verwaltungsverfahren wird eingeführt.	2	2
		ub/ rw		Überprüfung des Funktionsumfanges von Escola für schulische Informationen an die Eltern. Digitalisierung der Förderplanung für die Schülerinnen und Schüler.	0	0
	b) Regelmässige Kommunikation über strategische und generelle Gemeindeentwicklungsprojekte.	md/ hd	Die Massnahmen des Kommunikationskonzepts sind umgesetzt.	Es werden regelmässig Beiträge auf den Social-Media-Kanälen platziert.	12	12
		md/ hd	In der Bevölkerungsbefragung 2026 steigt das Ergebnis zum Thema "Information über das aktuelle Geschehen in der Gemeinde" um 2 Punkte.	Es werden regelmässig Beiträge auf den Social-Media-Kanälen platziert. Die Kommunikationsstelle publiziert regelmässig Berichte.	0	0

Projektverantwortliche Gemeinderäte (Ltg)

Fett markiert = Im Lead

md = Marlis Dürst

rd = Ruth Dettwiler

ub = Uwe Betz-Moser

mk = Martin Kull

cd = Claude Dougoud

mg = Marco Gamma

rz = René Zimmermann

GR = Gemeinderat

GL = Geschäftsleitung

Projektverantwortliche Gemeindeverwaltung (Ltg)

hd = Heidi Duttweiler

pb = Priska Bretscher

rw = Roland Wehrli

ish = Isabelle Hirzel

cw = Claus Wiesli

th = Thomas Hirzel

LBS= Leiter Bau und Sicherheit

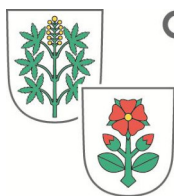
JuFaKo = Jugend- und Familienkommission

Legende

IR = Investitionsrechnung

ER = Erfolgsrechnung

Fipla = Finanzplanung



Gemeinde

Wangen-Brüttisellen

IDEENSPEICHER

(genehmigt mit GRB vom 14. April 2025)

	Bringt uns der Lösungs- ansatz spürbar Richtung Leitbild 2050 voran?	Muss der Lösungsansatz bald angepackt wer- den?	Findet der Lösungsansatz die nötige politische Un- terstützung?
Benotung: 6 = ja, sehr 5 = ja 4 = eher ja 3 = eher nein 2 = nein 1 = sicher nein			
1. Schwerpunkt «Wir setzen auf die sich ergänzenden Stärken von Wangen und Brüttisellen und entwickeln diese weiter.»			
– Neuer Dorfkern/Begegnungszone Brüttisellen schaffen im Raum Dorfstrasse, Gsellhof, Schulhaus Bruggwiesen, Gemeindehaus (z.B. mit Ideenwettbewerb, Dialog, Machbarkeitsstudie, usw.)	6	5	5
– Einfluss nehmen auf die Gestaltung des Zentrums Freihof	5	5	5
– Unterirdische Parkplätze unter Kern von Wangen und Brüttisellen schaffen	5	5	4
– Dorfkern Wangen pflegen, Anwohner sensibilisieren	5	4	4
– Dorfkern Wangen attraktiver gestalten, nicht nur Verkehrsberuhigung	5	4	4
– Besseres/schöneres Erscheinungsbild für Brüttisellen	5	4	3
– Im Dorfkern von Wangen Einbahnverkehr einführen, damit die Fahrspur verkleinert werden kann und so mehr Platz für Begegnung zur Verfügung steht.	3	3	2
2. Schwerpunkt «Wir engagieren uns vorausschauend für die nachhaltige Gestaltung unseres Lebensraums.»			
– Fluglärm vom Flugplatz Dübendorf reduzieren (vor allem abends)	6	6	6
– Bekämpfung von Vandalismus, Littering (Prävention, Sanktionen, Bevölkerung sensibilisieren)	6	5	5
– Alternativenenergien fördern, langfristig auf erneuerbare Energien umstellen	5	5	5
– Strassen in besseren Zustand bringen (Wangen und Brüttisellen)	5	5	5
– Förderung der (einheimischen) Biodiversität auch im Siedlungsgebiet (öffentliche Grünflächen und Privatgärten), nicht nur in der Land- und Forstwirtschaft	5	5	5
– Weitere Lärm- und Abgasbelastungen eindämmen (Land und Luft)	5	5	5
– Sonnenkollektoren auf Schulhäusern und Gemeindelienschaften	5	5	5
– Schleichverkehr bekämpfen (Ausfahrt Hegnau A53/Brüttisellen)	5	4	4

Benotung: 6 = ja, sehr 5 = ja 4 = eher ja 3 = eher nein 2 = nein 1 = sicher nein				Bringt uns der Lösungs- ansatz spürbar Richtung Leitbild 2050 voran?	Muss der Lösungsansatz bald angepackt wer- den?	Findet der Lösungsansatz die nötige politische Un- terstützung?
– Überdeckung der Autobahn A1 im Bereich Girhalden zum Schutz des Naherholungsgebiets Brüttisellen im Leitbild als prioritär einstufen				5	4	4
– Mehr Projekte zum Thema Umweltschutz				5	4	4
– Die Umgebung von Schulen und Kindergärten naturnah gestalten. Elemente wie Hecken, Bienenhotels und Obstbäume fungieren als Spielorte als auch als Freilandlabor.				5	4	4
– Die Lichtverschmutzung bekämpfen				4	4	4
– Mitarbeiter Unterhaltsdienste im Bereich Biodiversität ausbilden im und für die Bekämpfung von Neophyten einsetzen, sodass die Flächen ökologisch aufgewertet werden. Mithilfe bei der Pflege von wertvollen Ökoflächen ausserhalb des Siedlungsgebietes (z.B. Neue Reben, Hecken, etc.). (ev. Aufstockung mit Fachkraft).				4	4	4
– Verlängerung des Radweges vom Stiegenhof bis zum Dorfeingang -> Verbreiterung der Hegnaustrasse auf das bestehende Bankett, Einzeichnen eines Radstreifens bergwärts				4	4	4
– Ersatzpflanzungen für gefällt oder umgestürzte Bäume				4	4	4
– Entsiegelung öffentlicher Flächen				4	4	4
– 100 Prozent erneuerbare Energie auch für Wangen prüfen				4	3	4
– Verwendung eines bestimmten Prozentsatzes (mindestens 1 %) der Bausumme bei öffentlichen Gebäuden für die ökologische Aufwertung				4	3	3
– Temporeduktion auf der A15, Ziel: Lärmreduktion				4	3	3
– Einsatz von Salz und Laubbläser auf Gemeindegebiet so stark wie möglich reduzieren				4	3	3
– mehr als 50% alle Lebewesen sind nachtaktiv. Eine dunkle Nacht ist für die Gesundheit der Menschen wichtig. Nach 22.00 Uhr sollte es im Umfeld des Siedlungsraumes dunkel sein. Der Nebeneffekt ist eine massive Stromersparnis. Es sollten dunkle Räume auf dem Gemeindegebiet ausgeschieden werden.				4	3	3
– Ein Programm zur Förderung der Artenvielfalt auf Gemeindeebene starten				4	3	2
– Zentrale unterirdische Abfallsammelstelle in Wangen für Glas und Alu				3	4	4
– Lärmschutzwand entlang der A53 (Gebiet Mitte) schliessen und/oder Begrünung, Ziel: Lärmreduktion an den Wohnhängen				3	3	4
– Weniger verkehrsberuhigende Schwellen				3	3	3
– Getrennte Abfallentsorgung bei Grillplätzen und Freizeitanlagen				3	3	3
– Ich wünsche mir 1 Nebenstrassenreinigung pro Woche mehr als heute. Nur eine saubere Gemeinde regt an, die Abfallkübel zu benutzen.				3	3	3

Benotung: 6 = ja, sehr 5 = ja 4 = eher ja 3 = eher nein 2 = nein 1 = sicher nein				Bringt uns der Lösungs- ansatz spürbar Richtung Leitbild 2050 voran?	Muss der Lösungsansatz bald angepackt wer- den?	Findet der Lösungsansatz die nötige politische Un- terstützung?
– Soll Wangen-Brüttisellen eine Energiestadt werden?				4	3	3
– Littering-Projekt mit Bevölkerung: freiwillige Privatpersonen über- nehmen Verantwortung für ein Grundstück oder Strassenzug				3	3	3
– Waldgebiete mit Nutzungsaufgabe ausscheiden – in Zusammen- arbeit mit den Eigentümern. Dies auch als Anschauungsobjekt für die Bevölkerung.				3	3	3
– Jährliche Preisverleihung für den besten Naturgarten auf Gemein- degebiet mit Reportage im Kurier.				3	3	3
– Die Landschaft mit mehr Hecken, extensiven Wiesen, Weihern, Brachflächen, breiteren Waldrändern & Wildnis, damit Tiere weite- ren Unterschlupf finden analog Neue Reben. Es soll ein gutes Ne- beneinander von ökologisch wertvoller Natur und intensiver Land- wirtschaft möglich sein und so auch der Bevölkerung interessan- tere Naturbeobachtungen bieten, als es jetzt der Fall ist.				3	3	3
– die Biodiversitätsziele des Bundes verlangen für die Ökologische Infrastruktur eine geschützte Landfläche von 30%, davon sollen 17% der Gemeindefläche Kerngebiete ausmachen. Der Teil des Waldes (25.7% in WB) in öffentlicher Hand, könnte zum Naturwald ausgeschieden werden. Auf dem Gebiet des Flugplatz Düben- dorf ist auch ein grosser Teil als Kerngebiet möglich.				3	3	3
– Keine weitere Einzonung zu Bauland mehr, ausser es befindet sich im öffentlichen Interesse und erfüllt die Kriterien einer nachhalti- gen Entwicklung				3	2	3
– Bevölkerung sensibilisieren, dass die momentan sehr hohe Dichte an Katzen auf Gemeindegebiet eine wertvolle Biodiversität im Siedlungsgebiet und umgebender Landschaft fast verunmöglicht. Katzen machen Jagd auf alles Getier, was sich bewegt und töten diese ohne sie zu fressen.				2	2	2
3. Schwerpunkt «Wir berücksichtigen die Anliegen aller Bevölkerungs- kreise und Generationen und beziehen sie mit ein.»						
– Den ganzen öffentlichen Raum weiterhin alters- und behinderten- gerecht ausgestalten				5	5	4
– Demenzstrategie in Zusammenarbeit mit Partnern (Gemeinden Wallisellen und Dietlikon) der Kooperationskonferenz entwickeln				5	4	5
– Verkehrsberuhigung Zürichstrasse:				4	4	3
– Einfahrt Brüttisellen von Baltenswil: Verkehrsinsel zwecks Tempore- duktion einbauen, so wie in vielen anderen Gemeinden bereits umgesetzt.						
– Teilzeitstellen für Schwächere schaffen				4	3	4
– Gut durchmischte Bevölkerung:				4	3	3
– Förderung der Migration und des Verständnisses von Migration, resp. Entgegenwirken von Rassismus anhand von Veranstaltun- gen, welche das gegenseitige Verständnis fördern						

Benotung: 6 = ja, sehr 5 = ja 4 = eher ja 3 = eher nein 2 = nein 1 = sicher nein	Bringt uns der Lösungs- ansatz spürbar Richtung Leitbild 2050 voran?	Muss der Lösungsansatz bald angepackt wer- den?	Findet der Lösungsansatz die nötige politische Un- terstützung?
– An den Gemeindeversammlungen sind jeweils sehr wenig Ein- wohner anwesend, besonders fehlen Familien. Es soll geprüft wer- den, ob die Betreuungskosten in Form eines Betreuungsgutscheins oder einer Rückvergütung durch die Gemeinde übernommen werden könnten, damit beide Elternteile oder auch Alleinerzie- hende teilnehmen könnten.	4	3	3
– Gemeindeversammlung soll alternierend an verschiedenen Wo- chentagen stattfinden, damit mehr Personen die Chance haben, daran teilzunehmen.	4	3	3
– Die Erwachsenen- und Altersbildung fördern	4	3	2
– Auf Gemeindeebene Stimmrechtsalter 16 einführen	4	2	2
– Eine Postleitzahl für Wangen-Brüttisellen	3	3	2
– Stimm- und Wahlrecht für Ausländer auf kommunaler Ebene	3	2	2
4. Schwerpunkt «Wir fördern den Wohn- und Wirtschaftsstandort Wangen- Brüttisellen.»			
– Anbindung an Glattalbahnhof sicherstellen	6	4	5
– Chancen des Innovationsparks nutzen	5	5	5
– Einkaufsmöglichkeiten in Wangen erhalten und fördern	5	5	5
– Arbeitsplätze in Brüttisellen schaffen, Firmen anziehen	5	4	4
– Bezahlbare Wohnungen für Familien, alte Leute (Wangen und Brüttisellen)	5	4	4
– Wohnen mit Service für Senioren/innen in Brüttisellen prüfen	5	4	4
– Ganzheitliches Hortkonzept mit Sport und Kreativkursen selbst für die kleinsten Kinder (ab 4 Jahren)	4	4	4
– Betreuungsmöglichkeiten für Kleinkinder auch in Wangen (Krippe, Kita)	4	4	4
– Attraktive Angebote für junge Familien, Treffpunkte, Familienzent- rum für Wangen-Brüttisellen	4	4	4
– Strasse zwischen Wangen und Brüttisellen sanieren	4	4	4
– Die Hegnastrasse beruhigen (im Zusammenhang mit der Gestal- tung Dorfplatz resp. Schleichverkehr)	4	4	4
– Eine der saubersten Gemeinden im Kanton Zürich werden	4	4	4
– Fussweg Fasnachtbuck zu ÖV-Haltestelle Weidli sanieren und be- leuchten	4	4	4
– Fussgängerstreifen Bushaltestelle obere Wangenstrasse	4	4	4
– Längere Busverbindungen Dietlikon/Wangen (abends und Wo- chenende)	4	3	4
– Direkte Busverbindung Brüttisellen/Dübendorf wiederherstellen	4	3	4
– Mehr Einkaufsmöglichkeiten (Migros oder Coop)	4	3	4

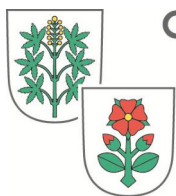
Benotung: 6 = ja, sehr 5 = ja 4 = eher ja 3 = eher nein 2 = nein 1 = sicher nein	Bringt uns der Lösungs- ansatz spürbar Richtung Leitbild 2050 voran?	Muss der Lösungsansatz bald angepackt wer- den?	Findet der Lösungsansatz die nötige politische Un- terstützung?
– Im alten Dorfkern von Wangen die Ansiedlung von Kleingewerbe fördern	4	3	3
– Im Kern von Brüttisellen das Kleingewerbe fördern	4	3	3
– Sich nicht nur auf glow.das Glattal, sondern auch aufs Zürcher Oberland ausrichten	4	3	3
– Café, Bar und Lounge in Wangen und Brüttisellen, wo sich junge Leute treffen können.	4	3	3
– Ortsbusliniennetz schaffen, oberer Teil von Wangen erschliessen	4	2	2
– Mehr Bus-Zeiten der Linie 796 nicht nur 2 mal pro Stunde	3	3	4
– Fussgängerstreifen Höhe Riedmühlestrasse 25	3	3	4
– Grössere Einkaufsmöglichkeiten	3	3	3
– Ein familiengerechtes Dorfcafé in Brüttisellen (ev. mit Spielecke oder Aussenspielplatz) um den Zusammenhalt und den Austausch unter den Einwohnern zu stärken und einen Dorfkern/ein Zentrum zu schaffen.	3	3	3
– Buslinie in Wangen wieder bis ins Gebiet Pünten führen	3	3	3
– Zahlbares generationenübergreifendes Wohnprojekt in der Gemeinde	3	3	3
– Zwischen dem Dorfplatz und der Hegnaustrasse (Richtung Kirche) 20iger Zone.	3	3	2
– Elektro Carsharing Fahrzeug für Mitarbeiter der Gemeinde und Bewohner zur Verfügung stellen (Angebot Mobility)	3	2	2
5. Schwerpunkt «Wir setzen uns ein für attraktive Begegnungsorte im öffentlichen Raum.»			
– Grünflächen erhalten, auch im Dorf	5	5	4
– Spielplatz in Wangen mit Spielgeräten, welche auch für jüngere Kinder geeignet sind (zB. Baby-Kleinkindschaukel, Sandkasten, Schaukeltiere, Wasserlauf usw.)	5	5	4
– Hundekot-Aufnahmepflicht durchsetzen	5	4	4
– Es wäre schön in Wangen einen öffentlichen Spielplatz zu haben, da die schulischen Spielplätze nur ausserhalb der Schulzeiten genutzt werden können. Toll wäre ein Abenteuerspielplatz, vielleicht oben am Waldrand oder unten auf der Wiese neben dem Arbeitsheim.	5	4	4
– Bei Gestaltungsplänen prüfen, ob ein öffentlicher Spielplatz realisiert werden kann, zB. in Wangen beim Gestaltungsplan Stierwiesen.	5	4	4
– Zentrumsnahe Grünflächen für Jung und Alt schaffen (entsprechende Freiflächen ausscheiden)	5	4	3
– Mehr öffentliche Plätze/Treffpunkte/Pärke	5	3	4

Benotung: 6 = ja, sehr 5 = ja 4 = eher ja 3 = eher nein 2 = nein 1 = sicher nein	Bringt uns der Lösungs- ansatz spürbar Richtung Leitbild 2050 voran?	Muss der Lösungsansatz bald angepackt wer- den?	Findet der Lösungsansatz die nötige politische Un- terstützung?
– Mehr Bäume an der Zürichstrasse	5	3	4
– Begegnungsorte und Angebote für Jugendliche erhalten und fördern	5	3	4
– Mehr Freizeitbeschäftigungen für Jugendliche wie Klettern, Scooter, usw.	5	3	3
– Outdoorfitnessanlage beim Sportzentrum Dürrbach oder an einem anderen Ort in Wangen-Brüttisellen (ev. überdacht)	5	3	3
– Ein Lädeli oder anderen Treffpunkt in den Räumen der (ehemaligen) Post realisieren	4	4	4
– Mehr Bäume in Wangen-Brüttisellen (Idee wäre einsereits bei Bauvorhaben auf Gemeindegebiet mehr Bäume zu pflanzen, andererseits bei Privaten eine Vorschrift zu machen, wie viele (einheimische) Bäume zu pflanzen sind.	4	4	4
– Gartenprojekt «öffentlicher Garten für alle»]	4	4	4
– Identifikation und Gemeinschaft stärken mittels Begegnungsorten drinnen und draussen.	4	4	4
– Begegnungszone Wangen zu einer echten Begegnungszone machen mit Platz zum Verweilen	4	4	3
– Mehr warme Treffpunkte für Jugendliche zum Hängen und Chillen	4	3	3
– Schaffung eines «Mehrgenerationen-Parks» in Wangen: - Den Jugendlichen in Wangen Raum für Treffen gewähren - Schaffung eines öffentlichen Spielplatzes und Parks mit Grill und Sitzgelegenheiten (eventuell mit See) in Wangen (z.B. Fischzuchtanlage/Bandstock)	4	3	3
– Den Parkplatz vor dem Schurterhaus umgestalten und Aufwerten mit Sitz- und Spielmöglichkeiten zB. Schachbrettfeld (allenfalls temporär als Parkplatz zulassen).	4	3	3
– «Alte Post» soll in neuem Glanz erstrahlen und zu einem lebendigen Ort der Begegnung werden. Ein Ort wo Kinder, Jugendliche, Eltern, Grosseltern, Co-Workers und kreative Köpfe aufeinandertreffen. (inkl. Kaffi und Snackmöglichkeiten)	4	4	4
– Ein Café einrichten in den Räumlichkeiten der alten Post – ev. kombiniert mit Verkauf von lokalen Produkten.	4	4	4
– Wöchentlicher Kaffeetreff für Seniorinnen und Senioren in einem Restaurant	4	3	3
– Bei Gestaltungsplänen prüfen, ob ein Familienzentrum realisiert werden kann, zB. in Wangen beim Gestaltungsplan Stierwisen.	3	3	3
– Brücke bei Hätzi wieder aufbauen	3	3	3
– Eltern-/Kindertreffpunkt auf dem Städeliareal als Ersatz für das Naherholungsgebiet Eich während der Bauphase des Brüttenertunnels	3	3	3
– Beleuchtung auf dem roten Platz beim Schulhaus Bruggwiesen	3	3	3

Benotung: 6 = ja, sehr 5 = ja 4 = eher ja 3 = eher nein 2 = nein 1 = sicher nein	Bringt uns der Lösungs- ansatz spürbar Richtung Leitbild 2050 voran?	Muss der Lösungsansatz bald angepackt wer- den?	Findet der Lösungsansatz die nötige politische Un- terstützung?
– Platz vor Hegnaustrasse 4 ästhetisch aufwerten.	3	3	3
– Jahr des Baumes (Während einem Jahr soll jeder der einen Baum auf seinem Grundstück pflanzt einen pauschalen Beitrag von der Gemeinde erhalten (Oder es gibt ein Topf/fixes Budget welches dann verteilt wird auf die neu gepflanzten Bäume, jeder erhält somit gleich viel, und Budget ist fix	3	3	3
– Neugestaltung des «Geisslspielplatzes» (Brüttisellen). Ideen dafür wären ein grosser Sandkasten mit Wasseranlage, ein im Boden angebrachtes Trampolin, eine Babyschaukel, ein grosses Klettergerüst mit Turm für ältere Kinder, ein Spielhäuschen. Es gibt heutzutage sehr tolle, zeitgemässe Spielplatzanlagen.	3	3	3
– Parkiermöglichkeiten am Rand von Wangen schaffen	3	2	2
6. Schwerpunkt «Wir informieren transparent und verständlich gegenüber allen.»			
– Die Bevölkerung bezüglich des barrierefreien Bauens sensibilisieren (Gemäss GRB vom 14.9.2010 «Bericht barrierefreier Wohnraum»)	5	5	5
– Jugendliche über geeignete Kanäle informieren	5	5	5
– Digitaler Dorfplatz (auf Homepage)	5	4	4
– Wichtige Publikationen in mehrere Sprachen übersetzen	5	3	3
– Steuerkonto elektronisch (siehe Kloten), E-Steuerkonto	4	5	5
– Online Services Gemeinde	4	4	4
– bessere (politische) Information in den Schulen, z.B. mit «Gesellschaftspolitischer Woche)	4	4	4

Hinweis

Im Ideenspeicher finden sich alle bis heute bekannten Lösungsansätze, die Wangen-Brüttisellen Richtung Leitbild voranbringen könnten. Der Ideenspeicher ist öffentlich und im Internet einsehbar. Die Bevölkerung kann jederzeit neue Lösungsansätze einreichen oder eine andere Benotung der vorhandenen Lösungsansätze vorschlagen. Jährlich – vor der Erarbeitung des neuen Schwerpunktprogramms – ergänzt der Gemeinderat den Ideenspeicher und überprüft die Rangreihenfolge. Verschwindet ein Lösungsansatz aus dem Ideenspeicher, so ist er mindestens im "Archiv" wieder zu finden. Dort ist der Grund des Verschwindens aufgeführt.



Gemeinde

Wangen-Brüttisellen

ARCHIV AB 3. APRIL 2024

(genehmigt mit GRB vom 14. April 2025)

Lösungsansätze, die nicht mehr im Ideenspeicher und Schwerpunktprogramm zu finden sind	Grund
1. Schwerpunkt «Wir setzen auf die sich ergänzenden Stärken von Wangen und Brüttisellen und entwickeln diese weiter.» – Dorfkern Wangen von Schwerverkehr entlasten	Neue Verkehrsführung via Oberdorfstrasse entlastet zum Teil. Kann nicht vollständig entlastet werden, da viele Quartiere via Dorfkern erschlossen sind.
2. Schwerpunkt «Wir engagieren uns vorausschauend für die nachhaltige Gestaltung unseres Lebensraums.» – Sich mit Vehemenz gegen die geplante Zivilaviatik auf dem Flugplatz Dübendorf einsetzen, Privatfliegerei verhindern. – Den geplanten zivilen Heliport am Siedlungsrand von Wangen mit allen Mitteln bekämpfen – Tempo 30 auf der Oberdorfstrasse – Lösung bei der Bahnunterführung der Riedmühlestrasse (bei der Piatti) für Fussgänger und Velofahrer – Erstellung eines Solarkatasters – Das Glasfasernetz flächendeckend ausbauen (Wangen und Brüttisellen) – Intensive und nachhaltige Auseinandersetzung mit erneuerbaren Energien	Das Konzept der Anrainergemeinden ist Bestandteil des Syntheseberichts für die Weiterentwicklung des Flugplatzareals (Innovationspark Zürich, Bundesbasis Zürich, Forschungs-, Test- und Werkflugplatz) Gemäss Synthesebericht wird der zivile Heliport (Rega und Kapo) an seinem bisherigen Standort resp. auf der Seite von Dübendorf betrieben. Der GR hat aus verschiedenen Gründen einen Entscheid gegen Tempo 30 an der Zeglistrasse/Im Oberdorf gefällt Eine Lösung ist vorgesehen/geplant mit dem Bau des Brüttenertunnels Übergeordnete Solarkataster sind vorhanden Solarkataster Bund Die Werke Wangen-Brüttisellen bauen das Glasfasernetz in den nächsten Jahren flächendeckend aus. In der Energie- und Klimastrategie enthalten.

Intakte Natur: Motto: Bäume für eine bessere Luftqualität! Aufwertung und Gestaltung des Dorfbildes von Brüttisellen mittels Bepflanzung von Bäumen entlang der Zürichstrasse. – Tafeln 30-er Zonen besser platzieren, überdenken – Bessere Strassenbeleuchtung in Wangen (Ersatz mit LED) – Überdeckung der Autobahn A15 aktiv angehen	Im Rahmen der Sanierung der Zürichstrasse ist die Bepflanzung von Bäumen vorgesehen Platzierung der Tafeln erfolgt nach Vorgabe der Kantonspolizei 2025 wird 95 % der Strassenbeleuchtung mit LED ausgerüstet mit Ausnahme der nostalgischen Lampen im Dorfzentrum Überdeckung nicht möglich, Temporeduktion ist beantragt.
3. Schwerpunkt «Wir berücksichtigen die Anliegen aller Bevölkerungskreise und Generationen und beziehen sie mit ein.» – Schulraumplanung aktuell halten, überarbeiten – Für finanzkräftige Personen attraktiver werden – Die Integration der ausländischen Bevölkerung fördern und fördern – Integration: Begegnungen mit der lokalen Bevölkerung ermöglichen: Café International, Café Welcome, Einbezug beim Neuzuzügeranlass, Vielfalt als Chance, Haltungsänderung – Ich stelle immer wieder fest, dass die Personen, welche (Klein-)Kinder haben, selten bis nie an der Gemeindeversammlung, wie auch an anderen Veranstaltungen der Gemeinde teilnehmen, welche am Abend sind. Gründe gibt es sicherlich viele. Ich kann mir auch vorstellen, dass (meistens) der Mann die Frau nicht alleine zu Hause lassen und zur Veranstaltung gehen will. Weshalb nicht beide kommen, kann auch damit zusammenhängen, dass man keinen Babysitter bezahlen kann oder will. Ich möchte anregen, dass man diese Kosten - bei Teilnahme an der Veranstaltung - anschliessend Rückvergüten möge. Sei es über einen Rabatt auf der Steuerrechnung oder durch Abgabe von Einkaufsgutscheine (da wir ja noch keine "Gewerbetalen" haben, wie z.B. Bassersdorf oder Dietlikon).	Arbeitsgruppe Schulraumplanung hat Arbeit aufgenommen. Mit dem Standortmarketing versuchen wir, für juristische wie auch natürliche Personen entsprechend attraktiv zu werden. Mit der Schaffung der Stelle der Familien- und Integrationsbeauftragten wurden die personellen Ressourcen dafür geschaffen. Mit der Schaffung der Stelle der Familien- und Integrationsbeauftragten wurde die Anlaufstelle für Integrationsfragen geschaffen. In Zusammenarbeit mit dieser Stelle können Integrationsprojekte realisiert werden. Doppelt genannt.

4. Schwerpunkt «Wir fördern den Wirtschaftsstandort Wangen-Brüttisellen.» – Verkehrsberuhigungsmassnahme eingangs Dorf auf der Zürichstrasse – Verkehrsregime Kreuzung Riedmühle- / Zürich-/ Hal-denstrasse verbessern – Bei der Kreuzung Zürichstrasse – Riedmühlestrasse ein Lichtsignal errichten – Von der Tubstrasse bis Dorfplatz Wangen Tempo 30 – Überführung für Fussgänger und Velofahrer über die Zürichstrasse anstelle der Lotsen – Ausbau Hortbetreuung, attraktivere Tagesstrukturen (Ganztagesstrukturen) – Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützen durch: Zeitgemässes Subventionsreglement für Kinderbetreuung, Wahlmöglichkeit subventionierte Krippen oder Tagesfamilien, Tageskindergarten und Tagesschule	Doppelt enthalten Im Rahmen der Sanierung der Zürichstrasse wird das Verkehrsregime verbessert mittels Temporeduktion und Dorfplatzgestaltung Ist im Rahmen der Sanierung Zürichstrasse nicht vorgesehen. Die Sicherheit soll durch die Platzgestaltung und die Temporeduktion verbessert werden. Bevölkerung muss aktiv werden mittels Unterschriftensammlung, dann kann das Gesuch geprüft werden. Im Rahmen der Sanierung der Zürichstrasse ist weiterhin ein Fussgängerstreifen vorgesehen. Neu wird jedoch ab dieser Stelle Tempo 30 gelten. Wangen-Brüttisellen ist 2024 dem Tagesfamilienverein Züricher Oberland beigetreten. Seit dem 1. Januar 2025 ist das neue Reglement für die Subventionierung der familienergänzenden Kinderbetreuung im Vorschulbereich gültig. In diesem ist auch die Subventionierung von Tagesfamilienplätzen berücksichtigt.
5. Schwerpunkt «Wir setzen uns ein für attraktive Begegnungsorte im öffentlichen Raum.» – Öffentliche Toiletten in der Gemeinde (Toiletten bei den grossen beiden Grillstellen) – Öffentlicher Spielplatz in Wangen, den man auch während den Schulzeiten nutzen kann. – Ein Pumptrack oder eine coole Bikestrecke im Wald – Jugend-Werkstatt (Zum Beispiel Seifenkiste bauen) – Eine asphaltierte Pumptrack-Anlage in der Gemeinde, die immer bleibt	Im Sommer 2023 werden versuchsweise bei den beiden Grillstellen Toi-Tois installiert. Mehrfach genannt. Die Pumptrackanlage wird 2024 neben der Badi erstellt. Dieser Ort eignet sich besser als der Wald. Für dieses Anliegen könnte der Vorstand des Vereins Freizyti angefragt werden Im Herbst 2024 wird neben der Badi eine Pumptrackanlage realisiert.

– Einen grossen Spielplatz in Dorfnähe der nicht der Schule oder dem Kindergarten angehört, auch mit Babyschaukel	Mehrfach genannt.
– Waldhütte für Wangen-Brüttisellen	Die Idee wurde vom Gemeinderat aufgrund verschiedener Gespräche verworfen.
– Ein Ort an dem Jugendliche ihre Jugend ausleben können, so wie das Jugi früher war (autonom)	Mit der Übergabe eines Raumes im Schurterhaus an die Offene Jugendarbeit ist dieser Punkt erfüllt.
6. Schwerpunkt «Wir informieren transparent und verständlich gegenüber allen.»	
– Gut zugängliche Informationen, z.B. abonniertes Newsletter	Seit dem Aufschalten der neuen Homepage können Newsletter abonniert werden

Hinweis

Im Archiv finden sich all jene Lösungsansätze, die früher einmal im Ideenspeicher waren und die Gründe, warum sie aus dem Ideenspeicher verschwunden sind (zum Beispiel weil umgesetzt, weil bessere Lösungsansätze bekannt oder absolut undurchführbar usw.).

Das Archiv wird jährlich nach der Festlegung des neuen Schwerpunktprogramms und nach Bereinigung des Ideenspeichers nachgeführt. Das Archiv ist öffentlich (einsehbar im Internet oder zu beziehen bei der Gemeindeverwaltung). So kann die Bevölkerung nachvollziehen, warum ein Lösungsansatz nicht mehr im Ideenspeicher zu finden ist.

Im Rahmen der vierjährigen Leitbildüberprüfung wird das alte Archiv abgeschlossen und ein neues eröffnet. Die alten Archive bleiben aber weiterhin bei der Gemeindeverwaltung gespeichert.